

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0453/13</b> öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Herr Franz Fleckinger
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	28.08.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag für die Kämmerei  
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

### Antrag:

In der Kämmerei wird folgende Stelle neu ausgewiesen:  
Eine Teilzeitstelle (0,5) für das Geschäftszimmer in EG 5.

gez.

Albert Wittmann  
Bürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 030000.4xxxxx <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 21.200,00
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Die Entwicklung des rechtlichen Rahmens des EU-Rechts sowie die rasante Rechtsfortschreibung im Umsatzsteuerrecht und bei den Ertragssteuern führen zu einem deutlich höheren Arbeitsanfall bei der steuerlichen Sachbearbeitung. Derzeit werden in der Kämmerei rund 20 städtische „Betriebe gewerblicher Art“ (BgA) steuerlich verwaltet. Neben den steigenden qualitativen Anforderungen in der Sachbearbeitung, erhöhte sich auch der Verwaltungsaufwand hierzu überproportional. Um diese Fachaufgaben ordnungsgemäß erfüllen zu können, erfolgten nach Abstimmung mit der Steuerungsunterstützung, dem Personalamt sowie der Personalvertretung amtsintern Umstrukturierungen. So wurde in einem ersten Schritt zur Spitzenabdeckung im Bereich der BgA die Mitarbeiterin des Geschäftszimmers im betroffenen Sachgebiet mit eingesetzt. Aufgrund des dauerhaft hohen Aufgabenbestandes und der Dringlichkeit einer zusätzlichen personellen Unterstützung in diesem Bereich, die zur Unterstützung abgeordnete Kollegin wechselte am 01.05.2013 in den Geschäftsbereich eines anderen Referates, wurde die bisherige Planstelle des Geschäftszimmers vollständig in das Sachgebiet 20/2 eingeordnet und zur nächstmöglichen Stellenbesetzung ausgeschrieben.

Die Aufgaben des Geschäftszimmers und damit verbundene weitere Tätigkeiten (Mietzuschüsse an Vereine, Zuschüsse als freiwillige Leistungen u. a.) werden seitdem vertretungsweise von einer

Kollegin wahrgenommen. Zu deren Unterstützung war bis dato zusätzlich eine Auszubildende des Abschlussjahrganges 2013 mit eingesetzt.

Die Aufgaben des Geschäftszimmers können dauerhaft nur durch eine besetzte Planstelle (TZ 0,5) erfüllt werden.

Der vorliegende Stellenplanantrag wurde zwischen den Referaten OB/ZV und II abgestimmt und die Arbeitsplatzbeschreibung von der Steuerungsunterstützung nach Überprüfung befürwortet.